

Raiffeisen
Meine Bank



**Deine Chance.
Lehre bei Raiffeisen.**

www.raiffeisen-tirol.at/karriere





Deine Chance,

eine über 125-jährige Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben.

Es ist gar nicht so einfach, sich heutzutage für den richtigen Beruf und persönlich besten Bildungsweg zu entscheiden. Schließlich gibt es so viele Wege und eine große Anzahl an Berufsmöglichkeiten.

Was hilft bei der Entscheidungsfindung?

Die Fragen nach der Sicherheit des Arbeitsplatzes, seiner Nähe zum Wohnort, der Übernahme von Ausbildungskosten, den Fortbildungsmöglichkeiten oder der Stabilität und Geschichte des Unternehmens, bei dem du deine beruflichen Träume verwirklichen möchtest.

Als größte heimische Bankengruppe sind die Tiroler Raiffeisenbanken nicht nur ein attraktiver Arbeitgeber für rund 2.400 Menschen. Vor allem gilt: Mit rund 240 Bankstellen im Land ist immer eine Raiffeisenbank in der Nähe.

- **Die Zukunft der größten Bankengruppe Tirols gestalten.**
- **Mit Begeisterung für ein außergewöhnliches Unternehmen arbeiten.**
- **Die über 125-jährige Erfolgsgeschichte eines Tiroler Unternehmens weiterschreiben.**

Das alles klingt nach deiner beruflichen Zukunft? Dann freuen wir uns auf dich und darauf, dies alles gemeinsam mit dir zu tun. Willkommen im Team!



Dr. Johannes Ortner

Sprecher der Raiffeisen-Bankengruppe Tirol



Dein Ausbildungsweg

Lehre oder Lehre mit Matura

Nach drei Jahren hast du deine klassische Lehrausbildung abgeschlossen. Entscheidest du dich für die Lehre mit Matura, bist du nach ca. fünf Jahren fertig ausgebildet.

Schule und Internat

Neben der Praxisausbildung in deiner Raiffeisenbank wirst du in jedem Lehrjahr auch mehrere Wochen in der Fachberufsschule in Innsbruck die Schulbank drücken. Während dieser Zeit kannst du im Schülerheim am Lohbachufer in Innsbruck wohnen. Die Kosten fürs Heim sowie die Fahrtkosten zur Schule und zum Ausbildungsplatz übernehmen wir.

Practice Makes Perfect

Das Bankgeschäft ist sehr vielseitig. Bei Raiffeisen wird auf eine besonders umfangreiche und praxisnahe Ausbildung Wert gelegt. Daher wirst du neben dem Unterricht etwa 4.300 Stunden in den unterschiedlichsten Fachabteilungen lernen und Praxis sammeln.

Top-Ausbilder

Unsere Lehrlingsbeauftragten und Fachausbilder sind bestens geschult und werden dich während der gesamten Lehrzeit begleiten. Damit ist für unseren Nachwuchs die modernste Ausbildung nach heutigen Standards garantiert.



Übersicht	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
Markt Kundenbetreuung, Versicherung, Überblick Wertpapiere, Kunden- empfang	60 %	65 %	80 %
Marktfolge Marktfolge Aktiv/Passiv, Rechnungswesen	25 %	20 %	10 %
Abteilungen Innenrevision, EDV, Logistik, Marketing, Controlling	15 %	15 %	10 %

Wo kann ich mich bewerben?

Grundsätzlich kannst du dich bei allen Tiroler Raiffeisenbanken bewerben, die Ausbildungsplätze anbieten. Online unter www.raiffeisen-tirol.at/karriere erfährst du, welche das gerade sind. Da findest du auch die Infos, ob du dich online oder schriftlich per Post bewerben sollst, sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartner.

Welche Voraussetzung für die Lehrausbildung brauche ich?

Voraussetzung ist, dass du das neunte Pflichtschuljahr erfolgreich absolviert hast. Spaß am Umgang mit Menschen und Interesse am Bankwesen solltest du auch haben.

Wie lange dauert die Lehre?

Nach drei Jahren hast du die Lehre zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann abgeschlossen. Kombiniert du die Lehre mit Matura, dann bist du voraussichtlich nach ca. fünf Jahren fertig ausgebildet. Ab Herbst 2017 beinhaltet deine Lehrausbildung ganz neu einen Baustein zur Versicherungskauffrau/zum Versicherungskaufmann.

Bietet Raiffeisen attraktive Zusatz- und Sozialleistungen?

Raiffeisen zählt nicht nur zu den größten privaten Arbeitgebern Tirols, sondern auch zu den attraktivsten. Neben sicheren Arbeitsplätzen gibt es auch viele Sozialleistungen für die Mitarbeiter, die jede Raiffeisenbank für sich festlegt. Für alle Lehrlinge gilt: Die Kosten für die Berufsschule, das Internat, Bustickets zum Arbeitsplatz/zur Schule und auch Schulungskosten werden übernommen.

Wann steht fest, ob ich einen Lehrlingsplatz bekomme?

Mit Februar beginnt die Bewerbungsphase für die Lehrlingsplätze. Wann die Auswahl getroffen wird, hängt von der jeweiligen Raiffeisenbank ab. Am besten nimmst du hierzu direkt Kontakt mit der Raiffeisenbank auf.



Wann beginnt meine Ausbildung?

Anfang August geht's los! Gemeinsam mit allen Lehrlingen der Raiffeisen-Bankengruppe Tirol startest du deine Ausbildung mit der „Willkommenswoche“.

Wie viel verdiene ich während meiner Ausbildungszeit?

Die Lehrlingsentschädigung laut gültigem Kollektivvertrag für die Angestellten der Raiffeisen-Bankengruppe und Raiffeisen-Revisionsverbände beträgt zurzeit:

- 600,05 Euro brutto im 1. Lehrjahr
- 793,84 Euro brutto im 2. Lehrjahr
- 1.030,70 Euro brutto im 3. Lehrjahr

Aktuelle, monatliche Brutto-Lehrlingsentschädigung laut gültigem Kollektivvertrag für die Angestellten der Raiffeisen-Bankengruppe und Raiffeisen-Revisionsverbände (Stand: 04/2016)

Wie viele Lehrlinge bildet Raiffeisen aus?

Das ist von Jahr zu Jahr unterschiedlich. In den Vorjahren lag die Anzahl der Ausbildungsplätze bei den Tiroler Raiffeisenbanken immer zwischen 10 und 20.

Wie läuft der Bewerbungsprozess ab?

Schriftliche Bewerbung mit Foto, Lebenslauf, Motivationsschreiben und Zeugnissen → Vorauswahl → Einladung zu Auswahlverfahren → Einzelgespräche → Elterngespräche

Die Bank der Tirolerinnen und Tiroler

72

Raiffeisenbanken

243

Bankstellen

400

Bankautomaten

2.400

Mitarbeiter

5 Mio. Euro

jedes Jahr für Soziales, Kulturelles & Sport



Raiffeisen
Meine Bank



= über
125 Jahre
Erfolgsgeschichte

IL AND
90 KM

48%
Kundenanteil -
klare Nummer eins



Typische Berufsspezialisierungen

Von der Anlageberaterin bis zum Zahlungsverkehrsexperten – in einer Bankengruppe unserer Größe und Bedeutung werden viele verschiedene Berufe ausgeübt. Nach dem Berufseinstieg stehen unseren Mitarbeitern durch interne Fort- & Weiterbildungsprogramme viele Möglichkeiten und Karrierepfade offen. Die vier häufigsten Spezialisierungen findest du hier:

Service-Berater (w/m)

Du bist erster Ansprechpartner für unsere Kunden und übernimmst damit eine verantwortungsvolle Aufgabe. Bestens, wenn du gerne auf Menschen zugehst und Kontaktfreude zu deinen persönlichen Stärken zählst. Du denkst kaufmännisch und als Verkaufstalent hilfst du unseren Kunden mit Bankprodukten. Bezeichnest du deine Arbeitsweise außerdem als präzise und behältst den Überblick, auch wenn's mal hektisch wird, dann ist diese Position genau die richtige für dich.

- Kundenbetreuung & Kundenberatung
- Verkauf von Bankprodukten
- Administrative Tätigkeiten

Vertriebsassistentenz (w/m)

Du hast immer den genauen Überblick, was, wie, wo und wann in deinem Team läuft. Außerdem managst du souverän die Termine der Kundenbetreuer und empfängst unsere Kunden mit einem Lächeln. Du findest auch, dass eine gute Bank als Dienstleistungsunternehmen agieren muss? Dann wirst du dich in diesem Tätigkeitsbereich wohl fühlen. Schwerpunkte sind unter anderem:

- Professioneller Kundenempfang
- Terminmanagement
- Administrative Tätigkeiten und Schriftverkehr

Privatkundenbetreuer (w/m)

Die Devise „Nur zufriedene Kunden sind glückliche Kunden“ könnte von dir sein? Vom Vermögensaufbau, Anlagestrategien bis zur Wohnraumfinanzierung – du verstehst dein Handwerk als Bankexperte und hilfst Bankkunden mit Weitblick und Know-how. Deine Kunden betreust du persönlich und erarbeitest für deren Wünsche stets individuelle Lösungen. Schwerpunkte sind unter anderem:

- Kundenbetreuung und Neukundengewinnung
- Verkauf von Bankprodukten und Bankdienstleistungen
- Kundenmanagement

Firmenkundenbetreuer (w/m)

Vielfältig wie unsere Unternehmen sind auch die Dienstleistungsangebote, die wir für diese bereithalten. Wenn du dich gerne für unsere regionale Wirtschaft engagierst und vernetzt denkst, liegt hier das richtige Aufgabengebiet für dich. Eine langfristige Partnerschaft, in der du aktiv auf unsere Kunden zugehst, steht dabei im Mittelpunkt.

- Kundenbetreuung und Neukundengewinnung
- Ertrags-, risiko- und kostenbewusstes Handeln
- Projektmanagement

Weiterbildungsmöglichkeiten

Vom Lehrling zum Geschäftsleiter einer Tiroler Raiffeisenbank? Das geht.

Denn Raiffeisen bietet seinen Mitarbeitern besonders viele Möglichkeiten für Fort- & Weiterbildung. So können individuelle Karrierewege beschritten werden und sich jeder nach seinen Möglichkeiten beruflich entfalten und entwickeln.

Neben internen Schulungen in jeder Raiffeisenbank können unsere Mitarbeiter für ihre Entwicklung auch externe Bildungseinrichtungen für sich nutzen – das sind zum Beispiel der Raiffeisenverband Tirol, der Österreichische Raiffeisen Campus oder das Management Center Innsbruck (MCI), an dem speziell für Raiffeisen entwickelte Lehrgänge angeboten und durchgeführt werden.

Inhaltlich deckt das Bildungsangebot selbstverständlich alle Fachbereiche ab und umfasst zudem persönlichkeitsbildende Seminare und Trainings.

6 Goldene Regeln für deine Bewerbung

1. Information ist alles.

Informiere dich gut über deinen möglichen zukünftigen Arbeitgeber. Das Internet ist eine gute Informationsquelle.

2. Das sind die Must-haves:

Eine seriöse E-Mail-Adresse, ein eindeutiger Mail-Betreff und eine angemessene Größe des Mailanhangs sind Mindestanforderungen einer guten Online-Bewerbung. Ideal: wenn du alle Dokumente in ein PDF gepackt hast.

3. Das geht gar nicht:

Rechtschreibfehler in deiner Bewerbung? Das geht gar nicht und macht ein schlechtes Bild. Überprüfe deine Unterlagen daher besonders sorgfältig. Außerdem: deine Angaben sollten aktuell und strukturiert aufbereitet sein.

4. Dein Lebenslauf ist deine Visitenkarte.

Ein gut strukturierter Lebenslauf beinhaltet: Persönliche Angaben, Schulausbildung, evtl. Fortbildung sowie praktische Erfahrungen, Zusatzkenntnisse und Hobbys.

5. Zeig dich von deiner besten Seite.

Ein gutes Porträtfoto ist wichtig. Schließlich willst du dich ja von deiner besten Seite zeigen und einen guten Eindruck machen. Achte also auf einen guten Bildausschnitt und Bildqualität.

6. Diese Zeugnisse müssen mit:

Vorhandene Abschlusszeugnisse, Zeugnisse über Zusatzqualifikationen sowie Dienstzeugnisse komplettieren die perfekte Bewerbung. Sende diese immer unaufgefordert mit.

6 Goldene Regeln für dein Vorstellungsgespräch

1. Vorbereiten, vorbereiten, vorbereiten.

Nimm dir ausreichend Zeit für die Vorbereitung deines Bewerbungsgesprächs. Informiere dich vorab über deinen potenziellen Arbeitgeber. Je mehr du weißt, desto besser. Das Internet, Messen oder Zeitungsberichte sind hilfreiche Informationsquellen.

2. Pünktlich punktet.

Wartest du gerne? Die meisten Personalchefs tun das nicht, zumindest nicht auf Bewerber. Sei daher lieber pünktlich und ein paar Minuten zu früh da. Längere Anreise? Dann plane mögliche Verzögerungen ein.

3. Sandalen oder High Heels?

Für den ersten Eindruck hast du nur eine Chance. Achte daher auf ein gepflegtes äußeres Erscheinungsbild. Vom Scheitel bis zur Sohle solltest du passend und in keiner Form übertrieben gekleidet sein. Unsicher? Dann frag sicherheitshalber deine Eltern um Rat.

4. Das muss auf jeden Fall mit.

Bewerbungsunterlagen, Zeugnisse solltest du auf jeden Fall beim Bewerbungsgespräch mithaben. Bevor du dich auf den Weg machst, präg dir auch den Namen deines Gesprächspartners ein.

5. Richtige Gesprächsführung.

Gut zuhören und reden – beides gehört zu guter Gesprächsführung. Damit wirst du das Gespräch gut meistern. Solltest du etwas nicht verstehen, dann heißt es Ruhe bewahren und einfach nachfragen.

6. Darum dreht sich's.

Kein Bewerbungsgespräch läuft wie das andere. Was musst du ganz sicher? Erzählen, wer du bist. Und begründen, warum du dich für die ausgeschriebene Position gerade in diesem Unternehmen interessierst. Das solltest du sorgfältig vorbereiten.

Kontakt & Infos

www.raiffeisen-tirol.at/karriere



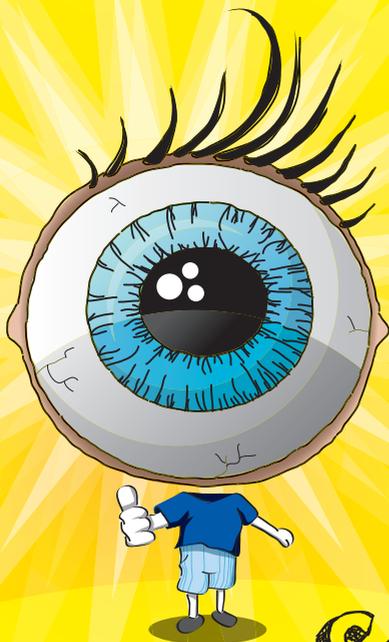
Impressum

Herausgeber: RLB Tirol AG, Adamgasse 1-7, 6020 Innsbruck • Konzept & Umsetzung: Mag. Julia Neurauter (Raiffeisen-Kommunikation), Peter Dullnig (Personal & Organisation) • Grafik: www.frenzelgrafik.com • Fotos: Raiffeisen/Bernhard Aichner, soweit nicht anders angegeben • Druck & Drucklegung: Flyeralarm, Wiener Neudorf • Stand: Oktober 2016

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit verzichten wir in der Regel auf die Formulierungen Mitarbeiter/innen, Arbeitnehmer/innen und Kollegen/innen etc. und beschränken uns lediglich auf die allgemein übliche maskuline Form. Selbstverständlich ist überall dort, wo von Mitarbeitern etc. die Rede ist, immer die feminine Form eingeschlossen, auch wenn dies nicht explizit sprachlich zum Ausdruck kommt.



Da ist was los.



see
YOU on
facebook

Club-News
EventsAktionen
Gewinnspiele
und noch viel mehr
Dein Raiffeisen Club Tirol

 /RaiffeisenClubTirol